

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Inspere, Brasilien

International Business Management – Kus, 3. Semester

08.08.2021 – 27.12.2021

PLANUNG

Wie hast du dich auf das Studium im Ausland vorbereitet?

Die Vorbereitung für das Auslandssemester in São Paulo war recht aufwendig. Aufgrund der pandemischen Lage in Brasilien war es anfangs noch nicht klar, ob die Universität überhaupt Gaststudierende empfangen durfte. Nach der Zusage habe ich eine Übersicht über das Kursangebot zugeschickt bekommen. Für die finale Kursauswahl hatte man gut 2 Wochen Zeit. Als dann klar wurde, dass eine Einreise möglich ist, bekam ich den Acceptance Letter zugeschickt, der zwingend für das Visum benötigt wird. Um das Visum sollte man sich möglichst früh kümmern, man benötigt hierfür eine Vielzahl an Unterlagen. Es kann etwas dauern, bis man die alle beisammen hat. Ich kann nur empfehlen vor Antritt des Auslandssemesters einen Sprachkurs zu belegen, da man mit Englisch nur bedingt vor Ort zurechtkommt.

Wer waren deine Ansprechpartner:innen an der Partnerhochschule?

Andreia Ribeiro, international@insper.edu.br

Fernando Almeida, fernandona@insper.edu.br

GASTHOCHSCHULE

Wie war das Studium an deiner Gasthochschule?

Vorlesungen, Unterrichtssprache, Professor:innen, Unterrichtsmaterialien, Prüfungen

Man kann das Auslandssemester an der Inspere komplett auf Englisch absolvieren. Die Professoren/innen waren überwiegend sehr kompetent und Experten auf ihrem Fachgebiet. Das Studium an der Inspere ist sehr an das amerikanische System angelehnt. Man hat Zwischenprüfungen (Mid-terms) und Abschlussprüfungen (Final Exams). In manchen Kursen gab es wöchentliche Abgaben. Das Studium fand größtenteils remote statt, allerdings gab es auch Kurse mit einem hybriden Modell.

Welche Kurse hast du belegt und wie hoch war jeweils der Arbeitsaufwand?

Die meisten Kurse hatten einen sehr hohen Arbeitsaufwand. Es mussten viele Präsentationen vorbereitet werden, in manchen Kursen gibt es sogar wöchentliche Quizzes in denen die aktuellen Lerninhalte abgefragt werden. Ich belegte die Kurse Consumer Behavior, Decision Making/Negotiation, Analysis of the Economic Environment II, Behavioral Economics, Global Value Chains und Latin America Today. Trotz des hohen Workloads konnte man sehr viel mitnehmen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Kurs Decision Making/Negotiation, den ich wirklich jedem, unabhängig vom Studienschwerpunkt, empfehlen kann. Man hat in dem Kurs wirklich fürs Leben gelernt. Die Inhalte, die dort interaktiv vermittelt werden, helfen einem in Verhandlungen jedweder Art weiter, sowohl beruflich als auch im privaten Umfeld. Die Professorin führt mit den Studierenden Workshops durch, die sie auch

mit Führungskräfte großer Konzerne in Brasilien durchführt. Die Insper genießt einen ausgezeichneten Ruf in Finance und bietet deshalb besonders für Studierende mit Schwerpunkt Finanzen eine breite Kursauswahl.

Gab es Sprachkurse für Gaststudierende?

Nach den ersten vier Vorlesungswochen wird ein Communication and Culture Workshop angeboten. Dort lernt man die Basics der portugiesischen Sprache. Wie allerdings eingangs erwähnt, würde ich einen Sprachkurs vor Antritt des Auslandssemesters empfehlen.

Wie war die Betreuung der Gaststudierenden?

An der Betreuung gab es nichts auszusetzen. Die oben genannten Ansprechpartner waren stets zu erreichen. Darüber hinaus gibt es ein Buddy-Programm, sodass man gut mit den brasilianische Studierenden connecten kann. In der ersten Woche gab es eine Orientation-Week in der alle organisatorischen Angelegenheiten besprochen wurden.

Was kannst du uns sonst noch über deine Partnerhochschule erzählen?

Die Insper ist top ausgestattet. Beide Gebäude sind sehr modern und mit neuester Technik ausgestattet. Auch die Bibliothek ließ keine Wünsche offen.

Für Studierende der internationalen Studiengänge:

Wie lief die Organisation deiner Bachelorarbeit/Masterarbeit ab?

Beginn, Zeitraum, Wie hast du deinen Erstprüfer gefunden?

ALLTÄGLICHES LEBEN

Wie verlief deine Anreise zur Gasthochschule?

Ich bin ein zwei Tage vor Beginn der Orientation Week in São Paulo gelandet, per Uber ging es dann zu meiner Unterkunft (gelegen in Vila Olimpia, sehr nah an der Insper)

Wie bist du bei der Wohnungssuche vorgegangen?

Für die Wohnungssuche habe ich den von der Insper empfohlenen Vermittlungsservice von 4Students in Anspruch genommen. Dort bekommt man eine Vielzahl an Zimmern und Apartments vorgeschlagen. Vila Olimpia ist ein teures Wohnviertel, man sollte schon mit Kosten von 250-500 EUR für ein Zimmer rechnen.

Wie sah es finanziell bei dir aus?

Studiengebühren fallen an der Insper nicht an. In Vila Olimpia sind die Lebenshaltungskosten recht hoch im Vergleich zu anderen Stadtteilen Sao Paulos. Während meines Aufenthalt war die brasilianische Währung allerdings recht schwach, weshalb die Dinge des alltäglichen Lebens dann doch günstig waren. Ich bekam das Promo-Stipendium und habe dazu noch Auslands-Bafög bekommen, sodass ich finanziell ganz gut aufgestellt war.

Was kannst du über Freizeit, Kultur und Reisen berichten?

Die Weltmetropole Sao Paulo hat natürlich sehr viel zu bieten. Tolle Bars/Clubs, riesige, öffentliche Parks mit viel Grün, beeindruckende Skylines. Mit dem Bus erreicht man in gut 1,5 Std. die Küste des Bundesstaates Sao Paulo und kann an traumhaften Stränden entspannen. In der Vorlesungszeit hat man öfters verlängerte Wochenende, die man gut zum Reisen nutzen kann. Beispielsweise für einen Wochenendtrip nach Rio oder auf die wunderschöne Insel Ilhabela. Besonders Fußballenthusiasten

kommen in Brasilien natürlich auf ihre Kosten. Ich hatte das Glück mehrere Spiele im Stadion sehen zu dürfen, darunter auch ein Spiel der Nationalmannschaft in Sao Paulo sowie ein Spiel im Maracana.

FAZIT

Wie ist der Gesamteindruck deines Auslandssemesters und was möchtest du deinen Kommiliton:innen noch mit auf den Weg geben?

Rückblickend kann ich sagen, dass ich eine unvergessliche Zeit in Brasilien hatte. Das Land ist riesig und sehr facettenreich, die Menschen sind sehr herzlich. 6 Monate reichen leider nicht aus um auch nur annähernd alles zu sehen was Brasilien zu bieten hat. Ich kann jedem empfehlen ein paar Wochen vor Studienbeginn oder nach dem Semesterende das Land zu bereisen. Ich werde definitiv noch einmal nach Brasilien reisen!